

Statement zur Untersagung des Hissens der Regenbogenflagge an der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS):

„Das Verbot des Hissens der Regenbogenflagge vor der Antidiskriminierungsstelle des Bundes ist peinlich und diskriminierend. Dass eine solche Solidaritätsbekundung gerade nach dem Orlando-Massaker ausgerechnet der Antidiskriminierungsstelle verboten wird, ist an Armseligkeit und Ignoranz kaum zu überbieten.

Ich fordere Ministerin Wanka und Minister de Maizière auf, diese Entscheidung unverzüglich zu revidieren, so dass spätestens morgen zur Berliner CSD-Parade die Regenbogenfahne vor dem Ministerium weht. Glaubwürdigkeit für Freiheit, Pluralität und Solidarität beginnt vor der eigenen Haustür!

An anderen Bundesministerien weht die Regenbogenflagge schließlich auch.“